

TREFF.PUNKT.

GFÖHL

Ausgabe 2 – Mai 2009



WOHNEN IN GFÖHL



Bürgermeister Karl Simlinger und Vizebürgermeister Ludmilla Etzenberger: Die gute Infrastruktur der Stadtgemeinde Gföhl und die verkehrsgünstige Lage an der B37 sind wichtige Kriterien für das Wohnen in Gföhl.



Leopoldine Gräser, Bürgermeister Karl Simlinger, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Vizebürgermeister Ludmilla Etzenberger, Dr. Günter Stummvoll mit Gattin, Ernst Zierlinger, Ernst Kaltenecker und Leopold Gräser bei den Gföhler Autotagen.

- GFÖHL – ZENTRALER WOHNSTANDORT
- NEUE ENERGIE-FÖRDERUNG IN GFÖHL
- EINLADUNG ZUM BODENTAG
- ENERGIESPARWOCHE DER REGION
- KINDERGARTENBAU IM ZEITPLAN
- NEUE WANDERWEGE
- WIRTSCHAFT AKTIV
- GFÖHLER AUTOTAGE
- BUSKONZEPT WALDVIERTEL
- RADWANDERTAG
- VERANSTALTUNGEN



EDITORIAL



Mit dem Bau des modernen sechstruppigen Kindergartens liegen wir gut im Plan. Im Zuge dieses Vorhabens konnten wir auch zahlreiche Aufträge an die Wirtschaft erteilen. Unter Einbeziehung der Kleinkindpädagoginnen und Betreuerinnen gab es auch schon zahlreiche Besprechungen betreffend Inneneinrichtung.

Gemeinsam mit 44 anderen Gemeinden des Waldviertels wollen wir der Abwanderung aus unserem Landesviertel massiv entgegenhalten. Daher ist auch die Gemeinde Gföhl dem Projekt „Wohnen im Waldviertel – Wo das Leben neu beginnt“ beigetreten. Für die Bewerbung des gesamten Projekts werden in den nächsten drei Jahren 1,7 Mio. Euro in die Hand genommen. Als seinerzeit erste NÖ Bo-

denbündnisgemeinde hat die Gemeinde Gföhl die Ehre, am 10. Juni auch den ersten niederösterreichischen Bodenspaziergang auszurichten, zu dem wir Umwelt-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf erwarten.

Kräftig investieren wir auch in den Wirtschaftshof. Mit der Anschaffung eines neuen LKW samt Kran, Streugerät sowie zwei Schneepflügen und eines Anhängers sowie der Errichtung einer neuen Lagerhalle, an der derzeit gebaut wird, werden wir die Schlagkraft weiter erhöhen.

Nachdem die Nachbargemeinde Jaidhof vom Land NÖ die Genehmigung zur Errichtung eines neuen Betriebsgebietes an der B 37 erhalten hat, werden derzeit zwischen den Gemeinden Gföhl und Jaidhof Gespräche betreffend

einer Kooperation geführt. Kräftig investieren wir heuer in unser Bildungssystem, eine der wichtigsten Investitionen überhaupt: Der Kindergartenneubau ist mit rund 2,5 Mio. Euro veranschlagt, für die Sanierung der Volksschule sind weitere 200.000 Euro vorgesehen, der in den großen Ferien geplante Hauptschul-Umbau ist mit 1 Mio. Euro budgetiert. Mit unseren Bemühungen hoffen wir, weiterhin zu einer gedeihlichen Entwicklung unserer Stadtgemeinde Gföhl beitragen zu können.

Ich wünsche Ihnen schon jetzt einen schönen Sommer!

Ök.-Rat Karl Simlinger
Bürgermeister
der Stadtgemeinde Gföhl



„Hilf Dir selbst, so hilft Dir Gott!“. Dieses Mal habe ich ein wenig in einem Sprichwörter-Verzeichnis geblättert und habe dieses – gerade in Zeiten wie diesen – gültige Sprichwort gefunden. Das kann man sehr gut auf die Klein- und Mittelbetriebe übertragen.

Jetzt, wo überall von Krise geredet wird, wo Großbanken und Firmen gestützt werden, haben gerade wir „Kleinen“ sehr oft das Gefühl, alleine gelassen zu werden. Ausnahme sind dabei vielleicht die verbesserten Förderungen im Bereich der thermischen Sanierung.

Ich will gar nicht polemisieren, ob das und jenes richtig ist, sondern vielmehr darauf hinweisen, wie wichtig es ist selbst und in der Gemeinschaft Akzente zu setzen. Wie wichtig es ist, Arbeitsplätze vor der Haustüre vorzufinden, wo Gott sei Dank noch nicht von großen Kündigungswellen die Rede ist. Und wo es auch für den Konsumenten wichtig ist, gerade diese Aktivitäten durch Inanspruchnahme der Leistungen zu honorieren, damit auch für die kommenden Generationen Arbeitsplätze in der Region vorhanden sind.

Wir als Gföhler Wirtschaft versuchen immer wieder Ihnen diverse „Zuckerl“, wie z.B. die Gföhler Einkaufskarte, anzubieten, damit Ihnen die Entscheidung vor Ort zu kaufen, leichter fällt. Ich danke für Ihr Verständnis und auch für Ihre Unterstützung bei vielen unserer Veranstaltungen und wünsche Ihnen viel Freude beim Einkauf in Gföhl.

Ihr
Ernst Zierlinger

Informationsblatt der Stadtgemeinde Gföhl und des Vereines Gföhler Wirtschaft Aktiv.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Gföhl und Verein Gföhler Wirtschaft Aktiv.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ök.-Rat Karl Simlinger und Obmann Ernst Zierlinger. **Redaktion:** Karl Braun, 3542 Gföhl, Hauptplatz 3, Tel. 02716/6326 DW-19, Fax -26, karl.braun@gfoehl.gv.at. **Herstellung:** Druckhaus Schiner Krems, 3500 Krems, An der Schütt 40, Tel. 02732/79670. **Verlagspostamt:** 3542 Gföhl.

EDITORIAL	2	WIRTSCHAFT AKTIV	16
KINDERGARTENBAU IM ZEITPLAN	3	WOHNSTANDORT GFÖHL	18
GEMEINDERATSSITZUNG	4	BEITRAG ZUM UMWELTSCHUTZ	19
RECHNUNGSABSCHLUSS 2008	5	BUSKONZEPT WALDVIERTEL	20
EHRUNG VON BLUTSPENDERN	6	KRIMINALPOLIZEILICHE HINWEISE ERBETEN	20
GESUNDE GEMEINDE GFÖHL	7	HUNDEHALTER TRAGEN VERANTWORTUNG	21
BODENERLEBNISTAG IN GFÖHL	8	RADWANDERTAG	22
ENERGIESPARWOCHE	9	KURZ NOTIERT	22
SCHÜLER FEIERN SPORTLICHE ERFOLGE	10	PROF. FRANZ FUX: EIN GROSSER SOHN DER STADT GFÖHL IST NICHT MEHR	23
FOLKE TEGETTHOFF BEGEISTERTE	11	STADT GFÖHL FÖRDERT ALTERNATIVE ENERGIEGEWINNUNG	24/25
WANDERWEGKONZEPT	12	VERANSTALTUNGSKALENDER	26/27
JUNGBÜRGERFEIER	13	TREFF.PUNKT	28
WIRTSCHAFT AKTIV	14		
WIRTSCHAFT AKTIV	15		

KINDERGARTENBAU IM ZEITPLAN

Im Zeitplan liegt der Bau des neuen sechsgruppigen Gföhler Kindergartens. Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres im September 2009 soll das nach modernsten Erkenntnissen errichtete und ausgestattete Bauwerk programmgemäß in Betrieb gehen.

Noch kurz vor Weihnachten konnte der Rohbau mit Dach fertiggestellt werden. Nach dem strengen Winter geht es jetzt mit voller Kraft weiter.

Die Ausstattung: Jeder der sechs nach Süden gerichteten Gruppenräume ist mit Küchenzeile, WC und Abstellraum sowie einer überdeckten Terrasse, einer „Höhle“, einem hochgelegenen Spielbereich und einem ruhigen Schlafbereich ausgestattet.

Nach Süden gibt es große Öffnungen, um die passiven Solargewinne zu nutzen und den Kindern einen schönen Ausblick zu verschaffen.

Die zwei Bewegungsräume wurden zwischen den Gruppenräumen positioniert, sind



Kindergartenneubau Gföhl: Bürgermeister Karl Simlinger, Polier Josef Wandl und Bauleiter DI Martin Peraus freuen sich über den termingerechten Baufortschritt.

damit zentral gelegen und können in Verbindung mit dem Eingangsbereich auch für interne Veranstaltungen ge-

nutzt werden“, so Planer Ing. Erwin Krammer.

Für Bürgermeister Karl Simlinger ist es das bisher größte

Bauvorhaben seiner Ära. Die Eröffnung findet programmgemäß im September 2009 statt.

Gföhler
Wochenmarkt
 jeden Samstag **8-12 Uhr**
 am Gföhler Hauptplatz

„Frühlingserwachen am Gföhler-Wochenmarkt“
 Aufstriche, Brände, Bio-Brot, Fleisch, Gemüse, Geschenkideen, Honig, Liköre, Marmeladen, Mehlspeisen, Nudelspezialitäten, Obst, Wein, Schnäpse, Traubensaft, Wildspezialitäten, Wurstwaren

www.gfoehler-wirtschaft.at

Mag. Barbara FIEGL
 Öffentliche Notarin



3542 Gföhl
 Hauptplatz 10
 (Eingang
 Zwettler Straße 1)
 Tel. 02716/64570
 Fax 02716/64575
 E-Mail:
 barbara.fiegl@notarin.biz

Kanzleizeiten: Mo–Fr 8.00–12.00,
 15.00–16.30 Uhr und nach Vereinbarung

GEMEINDERATSSITZUNG

Zahlreiche Aufträge wurden vom Gföhler Gemeinderat am 12. März an die Wirtschaft erteilt.

In Felling wird eine neue Wasserversorgung errichtet (Erd- und Baumeisterarbeiten Fa. Zwettler in Höhe von 39.000

Euro, maschinelle Ausrüstung Fa. Kugler um 23.300 Euro und Elektroarbeiten Fa. Zierlinger mit 12.300 Euro).

In Reitern werden durch die Fa. Zierlinger 23 neue Lichtpunkte geliefert und aufgestellt (27.318 Euro); verstärkt

wird die Stromzufuhr zum Zwischenbehälter der Gföhler Wasserversorgung im Litschgraben (Gesamtkosten rund 23.000 Euro).

Ein Investitionsschub wird auch für den Wirtschaftshof getätigt: die Gföhler Firma Eckl-Bau wird einen Hallenneubau errichten (139.000 Euro), der Auftrag für das Dach wurde an die heimische Firma Münzberg erteilt, die Zimmermannsarbeiten an die Fa. Simlinger.

Auch die technische Ausstattung des Fuhrparks wird erneuert: Angekauft werden heuer ein neuer LKW (mit Allrad, Kipper und Kran), dazu ein Behälterstreugerät, ferner ein Tandem-Anhänger, eine Schneefräse und zwei Schneepflüge. Gesamtkosten: rund 246.000 Euro.



Sechzig Meter neue Steinmauern mussten zur Sicherung des Zwicklweges in Hohenstein nach dem Frühjahrshochwasser 2008 errichtet werden. Auftraggeber war die Stadt Gföhl.

Schärfdienst Berger

Wir schärfen

Sägeblätter • Bohrer • Bandsägeblätter
 Profilmesser • Oberfräser • Hobelmesser
 Motorsägekette • Rasenmähermesser • Fräser

Haushaltsartikel:

Brot Schneidemaschinemesser
 Fleischwolfmesser • Messer • Scheren

Verkauf

Werkzeug für Metall, Holz,
 Kunststoffbearbeitung
 Aktionspreise bei Sägeblättern

Schlüsseldienst!



Schärfdienst Berger
 WERKZEUGE UND MASCHINEN

3542 Gföhl, Seefeldstr. 1 (Gewerbegebiet Nähe Bauernladen)
 Tel. 02716/76655, Fax Dw 4, E-mail: schaerfd.berger@nusrf.at
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7-12 Uhr und 13-18 Uhr

Muttertagsaktion

Sa. 02. Mai –
 Sa. 09. Mai

Nachthemden
 Pyjamas
 BH – Set

-20%



H.E. Kindermode & Dessous
 Eric Hofbauer – Hauptplatz 6 – Gföhl
 Tel. 02716 / 6340

RECHNUNGSABSCHLUSS 08

Stadt Gföhl erwirtschaftet trotz großer Investitionen Überschuss.

Der Rechnungsabschluss 2008 wurde mit den Stimmen der ÖVP genehmigt (je 5,414 Mio Euro im außerordentlichen und 2,724 Mio. Euro im ordentlichen Haushalt). Dem außerordentlichen Haushalt konnte ein Überschuss von 261.313 Euro zugeführt werden.

Die wesentlichen Ausgaben des Jahres 2008:	
Flächenwidmungsplan	34.886,47
Feuerwehren – KLF für FF Gföhl und FF Hohenstein	65.500,00
Kindergarten-Neubau	572.827,74
Musikschule	20.000,00
Gemeindestraßen, Güterwege-Instandhaltung	426.904,79
Güterwege – Unwettersanierungen	73.765,78
Uferbefestigung Krens – Unwettersanierung	107.038,29
WVA Obermeisling, Hochbehälter	261.427,56
Erweiterung Kanalisation	373.073,91
Darlehensschulden und Schuldendienst:	
Am 1.1.2008 (davon marktbestimmt: 5,084.096,59, davon Hoheitsverwaltung: 851.969,98):	5,936.066,57
Am 31.12.2008 (davon marktbestimmt: 5,451.794,09, davon Hoheitsverwaltung: 780.533,03):	6,232.327,12
Darlehenszugang 2008:	717.073,63
Tilgung 2008:	420.813,08
Verschuldung pro Kopf bei 3.740 Einwohnern (davon marktbestimmt: 1.458 Euro, davon Hoheitsverwaltung: 209 Euro):	1.666,00

7. JUNI: EU-WAHL

Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag (31. März 2009) in der Europa-Wahlerevidenz einer österreichischen Gemeinde geführt werden und am Tag der Wahl (7. Juni 2009) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Nur Wahlberechtigte werden in das Wählerverzeichnis aufgenommen. Seit einiger Zeit ist auch die **Sonder-Webseite** des Europäischen Parlaments online verfügbar. Auf der internationalen Webseite **www.wahlen2009.eu** finden Sie interessante Informationen. In der Gemeinde Gföhl sind 3.102 Personen für die Europawahl wahlberechtigt. Insgesamt werden wieder elf Wahllokale eingerichtet.

ALLE REDEN VON DER ÖKOPRÄMIE, KIA VERDOPPELT SIE.

BEIM KAUF EINES NEUEN KIA CEE'D BIS ZU € 3.000,- KIA ÖKO-BONUS SICHERN.*

ab € 11.990,-*

1.500,- KIA-CEE'D BONUS* + **1.500,- ÖKOPRÄMIE***

KIA MOTORS
The Power to Surprise™

www.kia.at

CO2-Emission: 170-119g/km, Verbrauch gesamt: 4,5-7,1 l/100km
 *) Gilt für KIA pro_ceed 1.4 CVT Cool, unverbindl., nicht kartellierter Richtpreis € 14.990,00 abzüglich € 1.500,00 Eintauschbonus für Ihren Gebrauchten und € 1.500,00 staatlich geförderte Ökoprämie gemäß den gesetzlichen Bedingungen nach dem Ökopremiengesetz. Gültig bei Zulassung des Neuwagens im Zeitraum von 01.04.2009 bis längstens 30.06.2009. Die Ökoprämie ist eine ausschließliche Bundesabgabe.
 **) Garantie: 7 Jahre oder 150.000km - Motor und Getriebe: 5 Jahre oder 150.000km - allgemeine Fahrzeuggarantie. Gültig für den KIA cee'd in allen EU-Staaten (plus Norwegen, Schweiz, Island und Gibraltar). Preise inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

AUTO GRUBER Verkauf · Eintausch
Kredit · Werkstätte
3542 Gföhl · Gewerbepark 9 · Tel: 02716/76665 · Fax: Dw 20
e-mail: office@auto-gruber.at · www.auto-gruber.at

BLATT + BLÜTE
EINFACH MEHR ALS BLUMEN

Holen Sie sich die Farben des Sommers ins Haus!!

PFLANZTAGE
Frei. 15. Mai bis Sa. 16. Mai 09
Freitag 8 - 18 Uhr Samstag 8 - 17 Uhr

Gleich nach den Eisheiligen beginnt bei BLATT+BLÜTE in Gföhl die Hauptpflanzzeit.

Schwerpunkte an diesen Aktionstagen sind:
Beet und Balkonblumen
Gemüse- und Kräuterspezialitäten
Solitär- und Kübelpflanzen uvm.

Fachgerechte und kompetente Beratung über:
Gestaltungsmöglichkeiten für Kistert, Tröge u. Beete.
Richtiger Standort und Pflege
Vorbeugen statt heilen – einfacher Pflanzenschutz

PRÄSENTATION DER SCHAUBEPFLANZUNGEN:
Neue Ideen für den Balkon und die Terrasse
FUNKY BOXES – Neue Trendbepflanzungen

BINDEREI – DEKORATION – RAUMDESIGN – BLÜTEN & BLATTWERK
3542 Gföhl - Krechengasse 1 Tel. 02716/6535
Inh. Günter Szing Tel. 0699/11445726
info@blattundblüte.at

EHRUNG VON BLUTSPENDERN

309 Spender folgten dem Aufruf des Roten Kreuzes zum Blutspendetag am 8. März 2009 in Gföhl.

Hohen Zuspruch konnten die Organisatoren des Gföhler Blutspendetages am 8. März (Gasthaus Haslinger, Gföhl) verzeichnen, in dessen Rahmen auch verdienstvolle Spender seitens der Blutspendezen-

trale des Roten Kreuzes ausgezeichnet werden konnten. Die Bronzene Verdienstmedaille (25 Spenden) erhielten: Josef Sinhuber, Moritzreith 19; Karl Simlinger, Grottendorf 17; Herta Schwarz, Reitern

12 und Herbert Hauer, Eisenbergeramt 37. Mit der Silbernen Verdienstmedaille (50 Spenden) wurde Erhard Eckl aus Rastbach 19 ausgezeichnet. Die Bürgermeister Karl Sim-

linger (Gföhl) und Franz Aschauer (Jaidhof) dankten allen Spendern und dem Team der Rot-Kreuz-Ortsstelle Gföhl unter Leitung von Abteilungsinspektor Karl Simlinger für die perfekte Vorbereitung und Abwicklung und überreichten die Auszeichnungen.

Heuer wird es noch zwei Blutspendemöglichkeiten in Gföhl geben: den traditionellen Herbsttermin (20. September im Gasthaus Haslinger in Gföhl) und erstmalig auch im Rahmen des Gföhler Volksfestes am Samstag, 18. Juli, im Blutspendebus auf dem Festgelände des SC Admira. Österreichs Patienten benötigen jede Woche rund 10.000 Blutkonserven! Bleiben Sie weiterhin Lebensretter, denn Ihre Spende ist durch nichts zu ersetzen.



Foto von links: RK-Blutspendeorganisator Karl Simlinger, Bürgermeister Franz Aschauer, Herbert Hauer, Erhard Eckl, Herta Schwarz, Bürgermeister Karl Simlinger, Spender Karl Simlinger und Ortsstellenleiter des RK Gföhl, Ing. Werner Hagmann. Nicht auf dem Bild: Josef Sinhuber

Suchen dynamischen Fenstermonteur zum sofortigen Eintritt

Einladung zur HAUSMESSE

Samstag, 6. Juni 2009
Sonntag, 7. Juni 2009



Tischlerei 
GASSNER
Internorm-Fachhandel
Eisengraben 9 3542 Gföhl
www.internorm-gassner.at
Tel. 02716/80280 od. 0676/935 53 10



VOLKSBANK
KREMS-ZWETTL

GUT KOMBINIERT. KOMBI SPAREN.

Kombination von Sparbuch (Laufzeit 12 Monate - fixe Verzinsung) und Wertpapierveranlagung.
Mindesteinlage: EUR 10.000,- (davon mindestens 50% in Investmentfonds)

KOMBI-SPAREN MIT FLÜGELN.
3,5% p.a.
JETZT IN IHRER VOLKSBANK KREMS-ZWETTL.

www.krems.volksbank.at Volksbank. **Mit V wie Flügel.**

GESUNDE GEMEINDE GFÖHL

Ernährungskursreihe

Der Schlüssel zu einem gesünderen Lebensstil liegt in unserer täglichen Ernährung. Alles, was wir essen, beeinflusst Stoffwechsel und Wohlbefinden!

Mit der Ernährungskursreihe **„besser essen“ ein ganzes Leben voller Genuss. Fit & aktiv – Ausgewogene Ernährung ab 50 plus!** bietet die Gesunde Gemeinde Gföhl die Möglichkeit von Ernährungsexpertinnen kostenlos

praktische Tipps für die Umsetzung im Alltag zu erhalten: Mittwoch, 13. und 20. Mai 2009, jeweils 19 Uhr, Stadtsaal Gföhl



VORSORGE aktiv Weg mit dem Übergewicht
Ändern Sie Ihren Lebensstil: Das Land NÖ und die Gesunde Gemeinde Gföhl laden

zum Mitmachen ein und bieten Unterstützung an. Motto: „Geben Sie doch einfach Ihr Übergewicht bei uns ab“.

Das Programm „Vorsorge-Aktiv“ unterstützt die Teilnehmer ihre Lebensgewohnheiten in Bezug auf Ernährung und Bewegung langfristig positiv zu verändern.

Die Teilnehmer werden über 6 Monate von professionell geschulten Ernährungs- und Bewegungsbetreuern unterstützt und von einem Arzt begleitet.

Programmstart: Donnerstag, 14. Mai, 18 Uhr

Wöchentliche Folgetermine „Bewegung und Ernährung“ sind jeden Donnerstag um 19 Uhr bis ca. Ende Oktober 2009 geplant.

Anmeldungen für beide Themenbereiche erforderlich bis spätestens 7. Mai: Friederike Haiderer, Tel. 02716/6326-12, Mail: friederike.haiderer@gfoehl.gv.at, www.gesundesnoe.at

Die neuen bei Birngruber Krems Freitag, 15. Mai 2009 von 9-17 Uhr und Samstag 16. Mai 2009 von 9-15 Uhr

- Vorverkaufsstart des neuen VW Polo
- Der neue Audi A4 allroad
- Das neue Audi A5 Cabriolet
- Probefahrten
- Viele Aktionen
- erhöhte Verschrottungsprämie für viele Modelle
- **Reifen Birngruber** live erleben!
- Ihr Traumauto - so günstig wie noch nie!



Krems, Gewerbeparkstraße 26, ☎ 02732/891
Langenlois, Wiener Straße 50, ☎ 02734/2414 www.birngruber.at

Alles rund um's Auto!

Verbrauch: 5,5-7,9 l/100 km, CO₂-Emission: 143-184 g/km. *Unverbindlicher, nicht kart. Richtpreis inkl. MwSt. und NoVA. **Angebot freibleibend inkl. Ust und NoVA, zzgl. RGB und Bearbeitungsgebühr. Symbolfoto.

FAHREN SIE BUSINESS CLASS. WO IMMER SIE HINFAHREN.



Autoemotea



PORSCHE
BANK

SEAT Exeo 1.6 102 PS ab € 175,-** mtl.
60 Monate Laufzeit, 10.000 km/Jahr,
€ 6.800,- Eigenleistung, vollKASKO ab € 56,- mtl.

DER EXEO KANN VIEL MEHR, ALS SIE ERWARTEN. AB € 22.600,-*.

Eine Marke der Volkswagengruppe.

www.seat.at

Birngruber

www.birngruber.at

3500 Krems, Gewerbeparkstr.26, Tel.02732/891488
Autorisierte Verkaufagentur:
3550 Langenlois, Wiener Str. 50, Tel. 02734/2414-0

„BODEN-ERLEBNISTAG“ IN GFÖHL

Im Rahmen der Aktion des Landes NÖ „Unser Boden – wir stehen drauf“ findet in unserer Gemeinde am **Mittwoch, 10. Juni 2009** der erste niederösterreichische Bodenspaziergang statt. Die Veranstaltung wird vom neuen Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf eröffnet werden.

Der Boden in unserer Gemeinde ist Lebensgrundlage, er ist unverwechselbar, aber er ist nicht unverwundbar. So wie die Stadtgemeinde Gföhl als erste NÖ Gemeinde, sind inzwischen 50 Gemeinden und Institutionen Niederöster-

reichs dem Europäischen Bodenbündnis beigetreten. Den eigenen Boden sinnvoll nutzen und sorgsam schützen ist das Ziel dieser Initiative.

Geht es darum, die Entwicklung der Gemeinde und der Region voranzutreiben, so darf

dies nur zum Besten, nicht aber auf Kosten der nachfolgenden Generationen geschehen. Ein gesunder Boden ist neben sauberer Luft und Wasser das wichtigste Kapital, das wir unseren Kindern mit auf den Weg geben können! Um den Wert dieses Lebenskapitals bewusst zu machen, muss der Boden zu einem Anliegen im öffentlichen Interesse werden.

Die allgemeine Diskussion zu Bodennutzung und Bodenschutz darf nicht mehr bloß auf einschlägige Berufsgruppen aus Land- und Forstwirtschaft beschränkt bleiben. Denn, so intensiv unser Boden seit Jahrtausenden genutzt wird, so geheimnisvoll und verborgen bleibt er vielen von uns nach wie vor.

Bodenerlebnistag – Programm:

Der „Bodenerlebnistag“ am 10. Juni im – bzw. bei Schönwetter auch vor dem – Stadtsaal, bietet Interessantes zum Thema Boden für Groß und Klein. Am Vormittag gibt es Infostände und eine Erdfarben-Malstation für die Schulen. Zwischen 11 und 13 Uhr findet eine Fest- und Informationsveranstaltung statt. **Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf** wird den **ersten NÖ Bodenspaziergang** eröffnen. Ebenso wird in diesem Rahmen das Projekt „Kommunale Bodenbilanz“ (erstmalig in Niederösterreich) vorgestellt. Um 14 Uhr sind alle Interessierten herzlich zum ersten öffentlichen Bodenspaziergang eingeladen (Start beim



Start zum Bodenspaziergang am 10. Juni ist beim Bodenzeichnen vor dem Stadtsaal Gföhl.

Bodenzeichen vor dem Stadtsaal). Bei einem Rundgang mit fachkundiger Führung werden die Boden- und Landschaftsgeschichte unseres Heimatortes, der gleichzeitig die „1. NÖ Bodenbündnisgemeinde“ ist, erwandert und so schrittweise erlebbar gemacht. Dieser Spaziergang wird eine Fülle von Informationen und Anschauungsmaterialien bieten: Die Teilnehmer erfahren, welche Kräfte die Landschaft geformt haben, wie sich unterschiedliche Böden entwickeln konnten, aber auch welche Nutzungsgeschichte diese Böden geprägt hat und welche aktuelle Bedeutung sie für uns haben.

Anmeldungen für den Bodenspaziergang am 10. Juni 2009 um 14 Uhr an: Monika Ernst, Rathaus Gföhl (Tel. 02716/6326-18, Mail: monika.ernst@gfoehl.gv.at. (Achtung: beschränkte Teilnehmerzahl!) weitere Infos auf: www.unserboden.at oder www.soilart.at

Infoabend zu Neubau & Sanieren: Das neue Fördermodell

Seit 1. März 2009 sind einige **grundlegende Änderungen** (Erweiterungen) der **NÖ Wohnbauförderung** in Kraft. Das nahm Prok. Erich Fragner – Regionaldirektor der Sparkasse Waldviertel-Mitte in Gföhl – zum Anlass, bei einem Infoabend über die brandaktuellen Fördermöglichkeiten zu informieren und so Lust aufs Bauen bzw. Sanieren zu machen.



Als Referent konnte DI Manfred Sonnleitner („die Umweltberatung“) gewonnen werden. Abgerundet wurde das Angebot durch zusätzliche persönliche Beratungstermine mit DI Sonnleitner und Informationen über die Förderabwicklung durch die Sparkasse.

Falls auch Sie Interesse an näheren Informationen zur aktuellen NÖ. Wohnbauförderung haben, steht Ihnen das Team der Sparkasse Waldviertel-Mitte in Gföhl gerne zur Verfügung.

Holen Sie sich unseren Energiegutschein in Höhe von € 75,-. Wir sagen Ihnen gerne wie!

SPARKASSE 
Waldviertel-Mitte

unser Boden
wir stehen drauf!



ENERGIESPARWOCHE DER LEADER REGION KAMPTAL-WAGRAM



Die Energiesparwoche der Region Kamptal Wagram finden zwischen 8. und 15. Mai auch in den Gemeinden Gföhl und St. Leonhard/Hornerwald statt.

Die Leader Region Kamptal-Wagram erstellt ein Energiekonzept, um einen richtungsweisenden Schritt in den Bereichen Energiesparen und dem Einsatz „Erneuerbarer Energieträger“ zu setzen. Das Aufdecken von Potenzialen im Bereich der regional verfügbaren „Erneuerbaren Energieträger“ soll ausführlich untersucht werden; Möglichkeiten zum Energiesparen sollen der breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. In diesem Projekt der Leader Region Kamptal-Wagram stehen Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung im Mittelpunkt.

• **Energiewerkstatt in St. Leonhard/Hornerwald am**

Montag, 11. Mai 2009, ab 19.30 Uhr, Gasthaus Staar:

Ein Impulsreferat mit anschließender Diskussionsrunde stellt die Möglichkeiten für Gemeinden und private Haushalte im Bereich der Energieversorgung dar.

• **Biomasse-Schau im Heizwerk in Gföhl am Dienstag, 12. Mai 2009, von 14 bis 18 Uhr:**

An diesem Nachmittag wird allen Interessierten eine große Auswahl an unterschiedlichen Biomassekesseln präsentiert. Die lokalen Installateure stellen sich und Ihre Produkte vor, beraten und beantworten Ihre Fragen.



Das Biomasseheizwerk Gföhl (EVN und Fernwärmegenossenschaft Gföhl) ist seit elf Jahren in Betrieb und versorgt alle öffentlichen Gebäude sowie bereits mehr als 130 Haushalte.

• **Zweite Energieschmiede der Region Kamptal-Wagram am Dienstag, 12. Mai 2009, von 18 bis 21 Uhr, Gasthof Haslinger in Gföhl, Zwettler Straße 14:**

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird über die regionalen Zielsetzungen im Bereich Energiesparen und Einsatz „Erneuerbarer Energieträger“ beraten und diskutiert.



Ihr Partner für
Fenster, Türen, Tore
& Einrichtungen

Schauraum
3542 Gföhl
Langenloiserstraße 4
Fax: 02716/80679
E-Mail: seitl@tele2.at
Tel. 0664/397 01 44

fachliche Beratung • Beste Qualität
Förderinformationen und -beratung • genaue Montage



Das bessere
Energiespar-
Fenster am Markt

Matrix.Hybrid
Ug – 0,63



Ausgezeichnet mit dem
Innovationspreis 2008
des österreichischen
Umweltministeriums.



**Das neue
revolutionäre
Holz-Alu-Fenster**

Auch flächenbündig
möglich!

**THERMISCHE SANIERUNG
bis € 20.000,- Förderung
befristet bis 31.12.2009 möglich**

SCHÜLER FEIERN SPORTLICHE ERFOLGE

Die SHS Gföhl schaffte eine Fußball-Sensation: Der Waldviertel-Meister wurde auch Fußball-Vize-Landesmeister 2009; und im Schulhandball stehen gleich zwei Mannschaften der Hauptschule Gföhl im NÖ-Finale.

Am 27. Februar fand in Bad Vöslau das Landesfinale im Hallencup der Schülerliga statt. Die SHS Gföhl hatte sich als Waldviertelmeister für dieses Turnier qualifiziert. Zahlreiche Ehrengäste (Landesrätin

Dr. Bohuslav, NÖFV-Präsident Gartner, NÖ Landesreferent für Schulfußball Walter Bauer, NÖFV-Sportkoordinator Patrick Schuch u.v.a.) unterstrichen die Wichtigkeit der Veranstaltung. Die Waldvier-

telmeister aus Gföhl konnten erst im Finale vom Gastgeber, der SHS Bad Vöslau, nach einem Kampf auf Biegen und Brechen gestoppt werden. Die SHS Gföhl erreichte somit unter 154 teilnehmenden Schulen den Vize-Landesmeistertitel. Diese Platzierung ist die beste einer Mannschaft aus dem Bezirk Krems und der gesamten Region Waldviertel seit Einführung dieses Bewerbes. Hervorzuheben ist die hervorragende Nachwuchsarbeit, die beim SC Admira Gföhl, im LAZ Krems und in der SHS Gföhl geleistet wird. Die Vize-Landesmeister der SHS Gföhl wurden am 10.

März von Vertretern der Sparkasse Gföhl geehrt.

Auch Handballer erfolgreich
Die Burschen der vierten Klassen (Jahrgang 94 und jünger) haben sich in souveräner Manier ins Finale der NÖ Schulhandballmeisterschaft gespielt. Die große Überraschung des Tages aber lieferten die um ein Jahr jüngeren Spieler der dritten Klassen, die – obwohl ersatzgeschwächt – die körperlich überlegenen Gegner nach Pausenrückstand bezwingen konnten und nun ebenfalls im Finale stehen. Die ganz Kleinen (erste Klasse) schieden heuer aus.



Foto stehend (v.l.n.r.): Michael Palmeshofer (Sparkasse Gföhl), Direktor Hans Ulrich Swoboda, Karl Schildorfer (Sparkasse Gföhl), Betreuer Jürgen Surböck. Spieler stehend (v.l.n.r.): David Hagmann, Bernhard Schenk, Dominik Hauer, Andreas Berger, Dominik Heindl. Spieler hockend (v.l.n.r.): Stefan Pulker, Christian Hauer, Johannes Rauscher, Patrick Klaffl, Michael Chudik, Manuel Ehr Gott, Paul Winkelhofer



Mannschaft Gföhl 1 (weiße Dressen), Gföhl 2 (gelbe Dressen)
Vorne liegend: TW Gföhl 2 Pfeiffer John, Schenk Bernhard. 1. Reihe: Pistracher David, Durst Sebastian, Schwarz Benjamin, Riss Lukas, Rauscher Florian, Höllerschmied Martin, Königshofer Stefan, Höllerschmied Michael; 2. Reihe: Wimmer Georg, Hofbauer Jürgen, Chudik Philipp, Hagmann Michael, Hagmann Matthias, Adolf Dominik, Tesch Dominik, Hagen Philipp, May Alexander, Kostler Jürgen, Dornhack David, TW Gassner Johannes, TW Mayr Thomas; Sportkoordinator Johann Jurcsa.

Sagenhaft schön

Gläser in Ihrer Stärke
zum exklusiven Komplettpreis

Außergewöhnliche
Design-Brille inkl. Gläser ab **128,-** inkl. MwSt.

Gleitsicht-Brille inkl. Gläser ab **278,-** inkl. MwSt.

Alle Modelle auch als optische Sonnenbrille erhältlich!

GUYS ONLY **CÉCI** **collection creativ**

Augenoptik - CL-Linsen
Hörakustik - Uhren
Schmuck

3542 Gföhl, Pollhammerstr. 4, www.optik-huber.at

SPEZIAL-ESTRICHE

GRÄSER

3542 Gföhl, Gewerbepark 5
Tel. 02716/8565, Fax DW 4

www.graeser.at • estriche@graeser.at

FOLKE TEGETTHOFF BEGEISTERTE GFÖHLER VOLKSSCHÜLER

Folke Tegetthoff, einer der besten Märchen- und Geschichtenerzähler unserer Zeit, hat mit den beiden 4. Klassen der Volksschule Gföhl zwei überaus spannende und interessante Stunden verbracht.

Die Kinder erfuhren auch viele Hintergrundinformationen, wie z. B. die Entwicklung des Hörens oder die großartigen Leistungen unserer Ohren. Aber der Hauptteil waren die zahlreichen wunderschönen und vor allem spannenden Geschichten von Tegetthoff. Diese Geschichten und Märchen beeindruckten die Schülerinnen und Schüler so sehr, dass man das eine oder andere Mal die sprichwörtliche „Stecknadel fallen“ gehört hätte. Von dieser guten Idee der „Schule des Zuhörens“ überzeugt, übernahm der Elternverein der VS Gföhl gerne den Spendenbeitrag für dieses Projekt.



In diesen zwei Stunden hat sich gezeigt, dass bewusstes Zuhören – wenn man will – sehr einfach möglich ist. Folke Tegetthoff (Bildmitte) begeisterte nicht nur die Schüler, sondern auch die anwesenden Erwachsenen.

NEU BEI PAPIERPROFI

Mayr

Trendige Vasen

aus klarem Glas, kombiniert mit Spiegelglas mit einem Rosendekor und verschiedenen Sprüchen



PAPIERPROFI
Mayr

3542 Gföhl, Pollhammerstraße 2
Telefon 02716/8473, e-Mail: papierprofi@aon.at

WANDERWEGKONZEPT – ÜBERSICHTSKARTE AUF DEM HAUPTPLATZ

Vier Wanderwege des Waldviertel-Wanderwegekonzepts führen auch durch landschaftlich wunderschönes Gebiet im Bereich der Gemeinde Gföhl. Sie sind sogenannte „Themenwege“.

Diese vier Wanderwege durch das Gföhler Gemeindegebiet hat Bürgermeister a.D. Friedrich Reiter nicht nur beschrieben; er war auch bei der Beschreibung mit dabei.

So trägt z.B. der **Wanderweg Nr. 40** die Bezeichnung „**Schlossbergwanderung nach Rastbach**“. Hier wird u.a. die Entstehung des Schlosses Rastbach beschrieben

(„von der Burg zum Schloss“) und über die Schwedenkriege berichtet.

Der **Wanderweg Nr. 41** ist als „**Kapellenwanderung ins Gföhleramt**“ bezeichnet. Hier wird die Siedlungsgeschichte des Gföhlerwaldes „erwandert“, über die Rosalia-Kapelle und die frühere „Herrschaft Gföhl zu Jaidhof“ berichtet.

Der **Wanderweg Nr. 42** führt ebenfalls ins Gföhleramt zu „**Schönen Aussichten und bösen Unholden**“. Hier werden u.a. die zahlreichen Felsmonumente beschrieben,

von denen man teilweise eine wunderbare Aussicht hat. Makaber: Auf dem „Galgenriedel“ beim „Hängenden Stein“, an dem die alte Droßer Straße nach Krems vorbei führte, wurde von der Herrschaft Gföhl bis ins 18. Jahrhundert die Blutgerichtsbarkeit ausgeübt.

Der **Wanderweg Nr. 43** trägt den Titel „**Windkraft und Hexensabbat**“ und führt über Altgföhl zu den Windkraftwerken.

Wanderkarten sind am Gemeindeamt Gföhl um € 9,80 erhältlich.



Sie suchen ein Geschenk für die **Hl. Kommunion, Firmung, Hochzeit, Hl. Taufe, Geburtstag oder Muttertag?**

Sie finden bei uns eine große Auswahl von neuem gediegenem **Goldschmuck**, modernen, preisgünstigen **Silberschmuck** mit einer dazupassenden **Uhr**.

HUBER – das Fachgeschäft im Ort

- mit großem **Angebot** für jede Preisklasse
- mit fachmännischer **Meisterberatung**
- mit kostengünstigen **Serviceleistungen**
- mit kulanten **Garantieleistungen**
- das Geschäft mit vielen **Geschenkideen** für zufriedene Kunden

Uhren Huber Schmuck
Geschenkartikel
Werkstätte

3542 Gföhl, Langenloiserstraße 4, Tel. 02716/8624
3550 Langenlois, Kirchenplatz 8, Tel. 02734/3111



Friedrich Reiter hat im Einvernehmen mit Ing. Walter Gangl von den Österreichischen Bundesforsten die Wege auch durch das weitläufige Waldgebiet der Bundesforste festgelegt. Sämtliche Routen sind auf der Wanderkarte (Infosäule auf dem Gföhler Hauptplatz) ersichtlich.

BAD-ERÖFFNUNG 2009

Das Erlebnisbad Gföhl wird mit **Donnerstag, 21. Mai** (Christi Himmelfahrt) eröffnet. Die Öffnungszeiten werden wie in den Vorjahren zunächst bis Ferienbeginn von

Montag bis Freitag von 13 – 19 Uhr sowie Samstag, Sonntag und Feiertag von 9.30 bis 19 Uhr sein. Ab Ferienbeginn ist das Bad täglich von 9.30 bis 19 Uhr geöffnet.

JUNGBÜRGERFEIER IN GFÖHL

Rund 50 Jugendliche des Jahrganges 1990 waren zur alljährlichen Jungbürgerfeier der Gemeinde Gföhl am 27. März 2009 eingeladen, 11 davon haben der Einladung Folge geleistet.

Die jungen Leute wurden von Bürgermeister Karl Simlinger und Vizebürgermeister Ludmilla Etzenberger begrüßt und

über verschiedene Vorhaben der Gemeinde informiert. Alle Anwesenden erhielten den Jungbürgerbrief des Lan-

des NÖ und einen „Gföhler Taler“. Nach einer Führung durch das Rathaus und einer Diskussion schloss der stim-

mungsvolle Abend mit einem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus „Bacchus“ in Gföhl.

Text Jungbürgerbrief:

„Mit Ihrer Volljährigkeit sind Sie nun auch ein wahlberechtigter Bürger dieses Landes. Sie entscheiden bei Wahlen und Abstimmungen mit, wie es in Ihrer Gemeinde, in Ihrer Stadt, in NÖ und in ganz Österreich weitergehen soll.

Sie tragen damit ein Stück Verantwortung für die Gemeinschaft und für die Zukunft unseres Landes.

Sie haben jetzt die Möglichkeit, unser Land mitzugestalten. Mit der Kraft Ihrer Stimme und Ihres Engagements.

Reden und entscheiden Sie überall dort mit, wo es um Ihre Interessen und um die Zukunft unserer Heimat Österreich geht.

So können Sie Ihre Interessen und Wünsche einbringen. So können Sie etwas dafür tun, dass Freiheit und Demokratie in unserem Land eine lebendige Zukunft haben, die allen Bürgerinnen und Bürgern nützt. Denn: „Wer die Wahl hat, hat die Macht!“



Sitzend von links: Tamara Stichauner, Sandra Weber, Carina Schwarz, Alexandra Meier, Julia Zierlinger, Georg Erich Hagmann; stehend von links: Vizebgm. Ludmilla Etzenberger, Kathrin Hagmann, Melanie Höllerer, Barbara Aschauer, Werner Blauensteiner, Michael Ettenauer und Bgm. Karl Simlinger.

HEISSE ZEITEN FÜR KÜHLE RECHNER



◀ **Gorenje Kühlschrank R4145 W**
Energieklasse A, 54 cm breit, 85 cm hoch, Nutzinhalt 134 Liter
Gorenje Kühlschrank 4 Stern RB 3135 W
Energieklasse A, 50cm breit, 85 cm hoch, Nutzinhalt Kühlteil/Gefrierteil 103/17 Liter

nur € 199.-



▶ **Siemens KI 18LV50 oder KI18RV50**
Einbaukühlschrank (integrierbar), mit oder ohne Gefrierfach, Nischenmaß H88cm B56cm T55cm, Energieklasse A+

nur € 499.-



nur € 549.-

◀ **Siemens Kühl-Gefrierkombination KG34NX03 No Frost**
Energieklasse A, Kühlraum Nutzinhalt 186 Liter, Gefrierteil Nutzinhalt 88 Liter, H 185xB 60xT 65cm



nur € 279.-

▶ **Siemens Gefrierschrank GS 10DN21** ▲
Energieklasse A, Nutzinhalt 84 Liter, H85cm B50cm T61cm

EP:Zierlinger
ElectronicPartner

Service macht den Unterschied

TV - Video - HiFi - Telecom - PC/Multimedia

Elektroinstallationen - Blitzschutz - Fachwerkstätte

3542 Gföhl, Wurfenthalstraße 9, Telefon 02716/86 74-0, Fax 02716/86 74-4

3493 Hadersdorf/Kamp, Kremserstraße 10, Telefon 02735/2404, Fax 02735/2404-4

e-mail: elektro@zierlinger.at oder im Internet www.zierlinger.at

2. GFÖHLER AUTOTAGE AUCH HEUER WIEDER GROSSER ERFOLG

Das gute und positive Echo nach den im Vorjahr erstmals veranstalteten Gföhler Autotagen führte am 18. und 19. April 2009 zu einer Wiederholung dieser Veranstaltung. So wie im Vorjahr wurden wieder über 150 Neufahrzeuge auf dem Areal der Firmen Auto Gruber und Estriche Gräser präsentiert. Heuer wurden aber auch über 130 Gebrauchtwagen auf dem Parkplatz vor dem Restaurant Feinspitz angeboten.

Das gute und positive Echo nach den im Vorjahr erstmals veranstalteten Gföhler Autotagen führte am 18. und 19. April 2009 zu einer Wiederholung dieser Veranstaltung. So wie im Vorjahr wurden wieder über 150 Neufahr-

zeuge auf dem Areal der Firmen Auto Gruber und Estriche Gräser präsentiert. Heuer wurden aber auch über 130 Gebrauchtwagen auf dem Parkplatz vor dem Restaurant Feinspitz angeboten. An dieser Autoschau haben

die Gföhler Firmen KIA Gruber, Ecker & Sinhuber bzw. das Autohaus Gföhl und die Firmen Auer – Krems, Birngruber – Krems, Hentschl – Krems, Kneth – Krems, Teuschl – Krems, Fragner – Langenlois, Ruiner – Langenlois und

Mazda Gruber – Kammern teilgenommen. Viele interessierte Besucher nutzten die schönen Frühlingstage zum Besuch der Autotage, die mit dem Fröhlichschoppen mit dem Musikverein Gföhl auch einen Unterhaltungshöhepunkt boten.

Die neue niederösterreichische Landesrätin für Wirtschaft und Tourismus, Dr. Petra Bohuslav zählte ebenso wie Abg. z. NR Dr. Günter Stummvoll, LAbg. Josef Edlinger, Bgm. ÖKR Karl Simlinger und Bgm. Franz Aschauer aus Jaidhof zu den prominenten Besuchern.





Beratung ●
Verkauf ●
Montage ●

Internorm Fenster
Wo & Wo Sonnenschutz
Lindpointner Tore
Hörmann-Tore
Brix Alu Zaun
Baustoffe
Topic

3542 Gföhl - Haubersiedlung 7
Tel. 0676/70 70 581 oder
Tel. 0664/51 56 975
hofbauer@internorm-hanni.at

Internorm **HANNI**



3542 Gföhl · Pollhammerstraße 5
Tel. 02716/6315
e-mail: kschuster@aon.at

DOPPELT GEWINNEN MIT DER GFÖHLER EINKAUFSKARTE

Die Gföhler Wirtschaft Aktiv bietet allen Kunden den Treupass in Form der Gföhler Einkaufskarte. Damit können Sie außerdem am Jahresende 2009 wieder ein Auto gewinnen.



Diesen KIA-Rio, präsentiert von den Sponsoren, gibt es im Dezember 2009 zu gewinnen

MIT
UNTERSTÜTZUNG
VON:



Gruber Autohandels GesmbH.



Für jeden vollen 10 Euro (bei Barzahlung bzw. Bankomatkartenzahlung!!)-Umsatz in einem

GFÖHLER EINKAUFSKARTE MITGLIEDSBETRIEB

erhalten Sie eine Treumarke, die Sie in Ihre persönliche GFÖHLER EINKAUFSKARTE einkleben können.

Jede abgegebene Karte nimmt automatisch bei einem großen Weihnachtsgewinnspiel teil – Hauptpreis ist ein KIA Rio im Wert von €10.990,-.

- HAUPTVERLOSUNG AM SAMSTAG, 19.12., AM GFÖHLER WOCHENMARKT
- MONATLICHE VERLOSUNGEN JEWEILS AM WOCHENMARKT AM 16.5., 20.6., 18.7., 22.8., 19.9., 17.10., 14.11., 5.12.

Gewinnspiel-Regeln: Bei den monatlichen Verlosungen werden jeweils 15 Gewinner von den abgegebenen Gföhler Einkaufskarten des Vormonats gezogen, die dann an der Schlussverlosung am 19.12. teilnehmen.

Holen Sie sich Ihre Gföhler Einkaufskarte und sichern Sie sich mit Ihren Einkäufen Ihren Treubonus.



Nähere Infos: www.gfoehler-wirtschaft.at

GFÖHLER EINKAUFSKARTE: DIE ERSTEN GLÜCKLICHEN GEWINNER

Die Gföhler Einkaufskarte bringt, wenn sie vollgeklebt ist, einen Bonus im Wert von € 10,-. Außerdem werden am Jahresende lukrative Preise unter allen abgegebenen Einkaufskarten verlost – Hauptpreis ist ein KIA Rio im Wert von € 10.990,-.

Monatlich werden am Wochenmarkt 15 Gewinner gezogen, die dann bei der Hauptverlosung im Dezember zu den 150 möglichen Autogewinnern gehören.

Die ersten 30 Gewinner:

Anna Liebhart, Gföhl; Hermine Höllner, Allentzschwendt; Roswitha Kamleitner, Gföhleramt; Maria Simlinger, Gföhleramt; Elfriede Mayr, Schiltern; Eva Böhm, Gföhl; Stefan Dörr, Lichtenau; Elisabeth Ritzmaier, Gföhl; Maranne Topf, Jaidhof; Leopoldine und Alfred Langthaler, Gföhleramt; Eva Oberbizer, Obermeisling; Franz Kletzl, Großmotten; Andrea Strohmayer, Albrechtsberg;



Symbolfoto

Helene Loidl, Gföhl; Elfriede Mayr, Wurschenaigen; Isabella Fuchs, Reitern, Brigitta Flesch, Gföhl; Monika Schleritzko, Gföhl, Michaela Schwarz, Lichtenau; Elfriede Mayr, Schiltern; Gertraud Hackl, Lichtenau; Martin Bauer, Ka-

pelln; Inge Bauer, Eisengraben; Otto Geitzenauer, Gföhl; Berta Mayerhofer, Lichtenau; Claudia Zeller, Gföhl, Maria Schattauer, Eisengraberamt; Michaela Schwarz-Klafl, Moritzreith; Otto Kloiber, Gföhl; Erna Pappenscheller, Loiwein.

WIR GRATULIEREN

Frau Elisabeth Huber feierte am 9. April 2009 ihren 60. Geburtstag.
Herzlichen Glückwunsch!

NEU BEI SCHUHE MOLD



Josef Seibel®
The European Comfort Shoe

Schuhe MOLD
Gföhl - Wien

3542 Gföhl | Zwetler Straße 17 | Tel. 02716/6349
Fax 02716/6349-4 | schuhe@mold.at | www.mold.at

HOLZBAU SIMLINGER



DACHSANIERUNG

VON EINER KLEINEN REPARATUR BIS ZUR KOMPLETTEN THERMISCHEN SANIERUNG: WIR BIETEN FULLSERVICE UND KOORDINIEREN ALLE PROFESSIONISTEN. DADURCH HABEN SIE NUR EINEN ANSPRECHPARTNER UND DIE GARANTIE, DASS AM ENDE ALLES GENAUSO IST WIE BESPROCHEN.

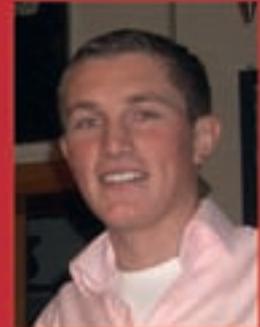
DACHAUSBAU

IN TROCKENBAUWEISE MIT DEN VERSCHIEDENSTEN DÄMMUNGEN UND OBERFLÄCHEN. AUF WUNSCH MIT BAUSEITIGER MITHILFE ODER KOMPLETT FERTIG.



DACHSTUHL

WAHLWEISE AUS NORMALEM ODER KAMMERGETROCKNETEM BAUHOZ. INKLUSIVE DER DACHFLÄCHENFENSTER UND DER DACHDECKER- UND SPENGLERARBEITEN.



ING. MARTIN SIMLINGER
ZIMMERMEISTER

UNSER PROGRAMM:

- DACHSANIERUNGEN
- DACHAUSBAUTEN
- DACHSTÜHLE
- CARPORTS
- WINTERGÄRTEN
- ZUBAUTEN
- AUFSTOCKUNGEN
- WOHNHÄUSER

ZUBAU

IN HOLZRIEGEL- ODER HOLZMASSIV-BAUWEISE. BEI DER AUSSENVERKLEIDUNG KANN ZWISCHEN HOLZVERLEIDUNGEN, PUTZ ODER MODERNEN FASSADENPLATTEN GEWÄHLT WERDEN. NATÜRLICH ÜBERNEHMEN WIR AUCH DIE PLANUNG.

**MELDEN SIE SICH BEI UNS -
WIR BERATEN SIE GERNE!**

02716/80295 ODER

BUERO@SIMLINGER.AT

SIMLINGER

wir machen's **komplett**

DACHDECKEREI ZIMMEREI SPENGLEREI
3543 EISENGRABERAMT 63 02716/80295
WWW.SIMLINGER.AT

WWW.SIMLINGER.AT

WOHNSTANDORT GFÖHL WIRD AB SOFORT OFFENSIVER BEWORBEN

Die Vorteile des Waldviertels und somit auch der Gemeinde Gföhl als leistbaren und zugleich qualitativ hochwertigen Wohn- und Lebensstandort werden in Zukunft stärker und offensiver beworben.

Nach mehrjährigen Vorbereitungsarbeiten ist es soweit. 44 Gemeinden aus den Bezirken Gmünd, Horn, Hollabrunn, Krems, Melk, Waidhofen/Thaya und Zwettl werden mit Unterstützung des Landes NÖ und der Raiffeisenbanken Waldviertel und Wien über die Vorzüge des Wohnstandortes Waldviertel informieren.

Mit der Kick off-Veranstaltung „Wohnen im Waldviertel - Wo das Leben neu beginnt!“ wurde am 16. März 2009 im Stadtsaal Waidhofen/Thaya die Umsetzungsphase des Projektes eingeleitet.

Auf der Tagesordnung standen die Meilensteine des Projektes und die konkreten Aktivitäten 2009, die Qualitätskriterien der Projektgemeinden zur Zielerreichung sowie die Vernetzung mit anderen Schlüsselprojekten und -organisationen.

Die Veranstaltung diente allen Beteiligten dazu, einen gemeinsamen Infostand zum

Projekt zu erlangen und um sich erneut über ihre wichtige Rolle im Projekt klar zu werden.

Professionelles Projektmanagement

Die Ziele des Projektes sind nur dann zu erreichen, wenn alle teilnehmenden Gemeinden und Organisationen voll und ganz hinter der Projektidee stehen und mit vollem Einsatz mitarbeiten. „Wie man startet so liegt man im Rennen!“ Nun liegt es an allen Beteiligten, also auch an der Gemeinde Gföhl, die Ärmel hochzukrempeln und die jeweiligen Aufgaben zu bearbeiten.

Um die vielen Maßnahmen und Aufgaben festzulegen und zu koordinieren hat der Projektträger „Verein Interkomm“ die Wallenberger & Linhard Regionalberatung beauftragt, das Projektmanagement für die nächsten drei Jahre zu übernehmen!

Primäre Eckpfeiler des Projektes sind Marketing- und Wer-

beaktivitäten im Großraum Wien und teilweise Linz, als auch in den teilnehmenden Gemeinden selbst. Überaltete Klischees und Vorurteile werden durchbrochen. Das moderne Waldviertel des 21. Jahrhunderts wird dargestellt. Neben klassischen Werbeformen wird durch persönlichen Kontakt geworben. Menschen und Unternehmen aus dem Waldviertel werden zu „BotschafterInnen“ für ihre Region. Auch Internet und neue Medien sind wichtige Kommunikationskanäle. Aber auch auf publikumswirksamen Messen (z.B. BioEM, Waldviertel pur) wird geworben.



Auch die Gemeinde Gföhl wird in diesem Projekt freie Wohnobjekte und Baugründe aktiv vermarkten. Dafür wird unser Immobilienangebot auf der Gemeindehomepage und

im „Kommunalen Standort Informationssystem“ (www.komsis.at) präsentiert. Ziel ist es, die Standortqualitäten kundengerecht darzustellen und Anfragen von Suchenden professionell zu beantworten. Wichtig für den Umgang mit Anfragen ist der Standortbeauftragte der Gemeinde Gföhl, Stadtamtsdirektor Anton Deimel. Er wird die Standortmarketing-Strukturen in der Verwaltung aufbauen und diesen wichtigen kommunalen Aufgabenbereich betreuen. Sachbearbeiterin ist Monika Ernst.

Die Gemeinde Gföhl und die gesamte Region Waldviertel blicken mit Optimismus in die Zukunft!

Sie wollen eine Immobilie oder Fläche kostenlos bewerben:

**Stadtgemeinde Gföhl,
3542 Gföhl, Hauptplatz 3,
Tel. 02716/6326-0, Mail:
gemeinde@gfoehl.gv.at.**



Schmöger
Agrar- & Mineralölhandel GmbH

3542 Gföhl, Körnermarkt 5
Tel. 0 27 16 / 63 20, Fax 0 27 16 / 63 20 - 14

Getreide • Dünger • Pflanzenschutz
Hofe • Mastell • Lika • MFM • Bio-Futler
Heide • Diesel • Bio-Brennstoffe • Holz • Kohle
Innotag-Produkte • Baustoffe • Weinlagersteine
Haus- • Garten- • Freizeit-Produkte



Brennstoffeinlagerung ab sofort!

**Holz-Pellis lose und gesackt
Holz- u. Rindenbrikks
Holz (25/33/100 cm)
Steinkohle - Koks - Briketts
Schmiedekohle
Holzkohle, Grillbriketts**

Aktionen! Aktionen! Aktionen!

**Blumenerden,
Dünger, etc.**



Infos unter 0 27 16 / 63 20

BEITRAG ZUM UMWELTSCHUTZ

Die Zeitung „Treff.Punkt. Gföhl“ ist die erste Zeitung österreichweit, welche CO²-kompensiert hergestellt wird. Eine Aktivität der Klimabündnisgemeinde Gföhl und des Vereins der Gföhler Wirtschaft Aktiv.

Das bei der Produktion der Zeitung erzeugte Kohlendioxid wurde mit Hilfe des Klimarechners des Verbandes Druck & Medientechnik exakt erfasst und durch Klimamaßnahmen der Climate Austria ausgeglichen. Für Gestaltung und Druck bzw. Abwicklung des Umweltbeitrages zeichnet das Druckhaus Schiner in Krems verantwortlich, dem im Vorjahr das Österreichische Umweltzeichen für schadstoffarme Druckerzeugnisse verliehen wurde.

Die Klimainitiative des österreichischen Druckverbandes unterstützt Druckereien bei der Vermeidung von Emissionen. Unvermeidliche Emissionen werden mittels Klimarechner exakt erfasst und können durch geeignete internatio-

nale oder nationale Projekte – ausgeglichen werden. Druckereien und ihre Kunden leisten

so einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz. Treff.Punkt Gföhl ist die erste

Zeitung österreichweit, welche seit 2009 CO²-kompensiert hergestellt wird.



Freuen sich über den Beitrag zum Umweltschutz: Jörn-Henrik Stein (Druckhaus Schiner), Ernst Zierlinger (Obmann Gföhler Wirtschaft), ÖKR Karl Simlinger (Bürgermeister Stadtgemeinde Gföhl), Alexander Schiessling (Druckhaus Schiner)

taupunkt^{cc}

Gföhl druckt im ...



Druckhaus

Sch1ner

● K R E M S

www.schiner.at

Druckhaus Schiner Krems, 3500 Krems, An der Schütt 40, Tel.: 02732/79670-0, Fax: 02732/79670-20, Mobil: 0676/842460100, eMail: office@schiner.at

POLIZEI

**KRIMINALPOLI-
ZEILICHE HIN-
WEISE ERBETEN**

Im Zusammenhang mit dem Anfall von Strafrechtsdelikten ist die Polizei auch auf Hinweise der Bevölkerung angewiesen. Oft werden verdächtige Wahrnehmungen, die möglicherweise mit Strafrechtsdelikten zusammen hängen, erst Wochen nachher und über Umwege der Polizei bekannt.

Es ergeht daher der Aufruf, falls jemand Wahrnehmungen im Hinblick auf Verdächtige macht, seien es jetzt Personen oder Fahrzeuge, unbedingt sofort bei der Polizei anzurufen; falls möglich, auch Kennzeichen und Fahrzeugmarke notieren.

Wenn auch noch keine Straftat begangen wurde, so wirkt eine Kontrolle durch die Polizei oft präventiv entgegen.

Polizeiinspektion Gföhl: Tel. Nr. 059133/3441 (sollte die Dienststelle nicht besetzt sein, wird der Anruf zur Polizeiinspektion Krems weitergeleitet, von wo aus die Beamten in Gföhl verständigt werden).

**Bezirksinspektorin
Marina Bittermann**
Kriminaldienstgruppe Gföhl

BUSKONZEPT WALDVIERTEL

Ziel des Landes NÖ im öffentlichen Verkehr ist es, die Erreichbarkeit für alle Bevölkerungsgruppen in allen Landesteilen zu gewährleisten und kontinuierlich zu optimieren. Von dieser Einrichtung wird auch unsere Region profitieren.

Im Zuge der laufenden Evaluierungsmaßnahmen im öffentlichen Verkehr wurde deutlich, dass die öffentliche Verkehrsversorgung im Waldviertel abseits des Schülerverkehrs und der Franz-Josefsbahn weiter verbessert werden kann.

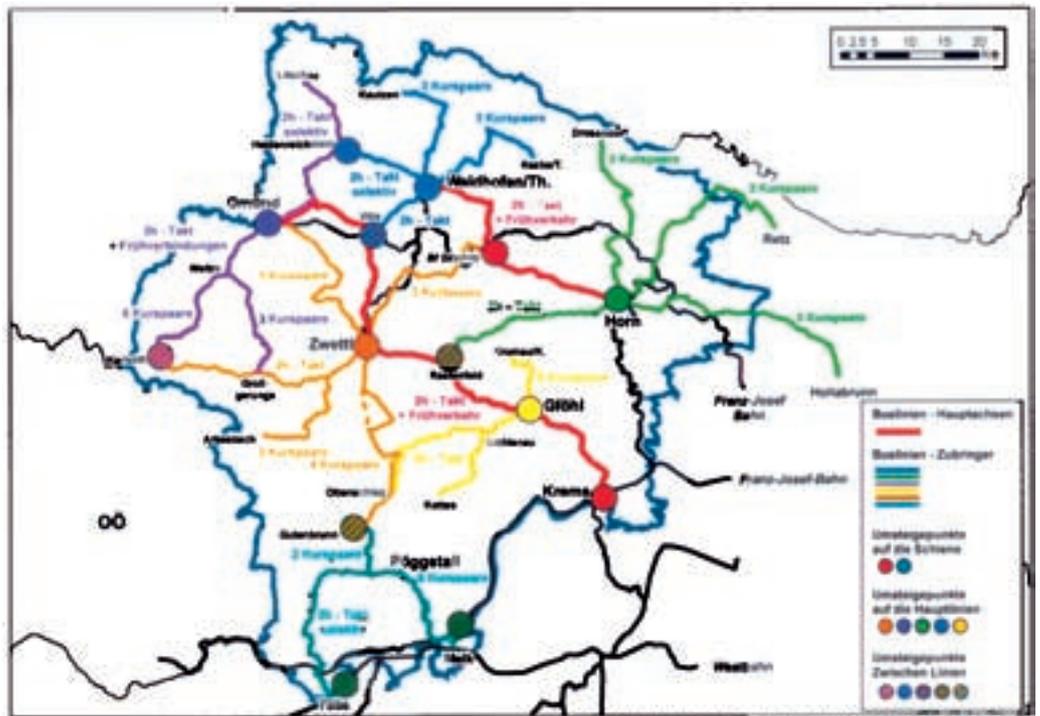
Nach einer eingehenden Prüfung des Waldviertler Fahrplanangebots wurde vom Land NÖ ein nachhaltiges Konzept erstellt, dessen Ziel es ist, durch die Stärkung und den Ausbau von Busachsen sowie einer op-

timierten Vertaktung mit der Bahn (Franz-Josefsbahn und der Westbahn) die Standort- und Lebensqualität des Waldviertels weiter zu steigern und den Fahrgästen den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel weiter zu erleichtern.

Das neu erstellte Waldviertler Buskonzept besteht aus folgenden Angeboten:

- Zwei Bus-Hauptachsen (rot) mit Taktverkehren und sechs Bus-Zubringersysteme werden neu eingerichtet

- Einrichtung bedarfsorientierter Angebote (Anruf-Sammel-Taxi, Rufbus, etc.) abseits des Hauptliniennetzes mit Schwerpunkt auf den Verkehr innerhalb der jeweiligen Gemeinde
- Der Gesamt-Umfang beträgt ca. 2 Mio. Fahrplankilometer (jährlich), davon ca. 1,2 Mio. Kilometer als zusätzliches Angebot zum Bestandsverkehr
- Die Leistungen werden ausgeschrieben, Start des neuen Angebotes soll mit September 2009 sein.



Quelle: Technische Büro für Verkehrswesen - DI Rüdiger Christian, VOR-GeM

Kaffee - Konditorei 

Fischer

Bäckerei und Lebensmittel
3542 Gföhl · Tel. 02716/6382



MOKESCH
Bau- und Zimmermeister GmbH
3950 Gmünd
Gewerbepark, Hans Czettel Str. 10
Tel.: 02852/53201, Fax: DW 10
www.mokesch.at

HUNDEHALTER TRAGEN VERANTWORTUNG

Wichtige Bestimmungen und Verhaltensmaßregeln für Tierfreunde über das Mitführen und Verwahren von Hunden.

Tierhaltungsbestimmungen (NÖ Polizeistrafgesetz, LGBl. 4000-3), § 1a – Mitführen und Verwahren von Hunden (Auszug):

(1) Wer einen Hund hält oder in Obsorge nimmt, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen oder zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können.

(2) Hunde dürfen ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedigungen so hergestellt und instand gehalten sind, dass

die Tiere das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen können.

(3) Der Halter eines Hundes darf den Hund nur solchen Personen zum Führen oder zum Verwahren überlassen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht und die notwendige Erfahrung aufweisen.

(4) An öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegen-



Symbolfoto

häusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

(5) Hunde, die als gefährlich amtsbekannt sind, sind immer mit Maulkorb und Leine zu führen.

(Quelle: Amtsblatt der BH Krems Nr. 13/2007)



Die Bundesanstalt Statistik Österreich sucht im gesamten Bundesgebiet offene, kommunikative Persönlichkeiten für statistische Erhebungen auf Werkvertragsbasis. Aufgabe ist die Erhebung statistischer Daten in Haushalten. Hierbei handelt es sich um laufende Erhebungen, von denen einigen eine gesetzlich geregelte Auskunftspflicht zu Grunde liegt.

Voraussetzung sind sehr gute Deutschkenntnisse und Ausdrucksfähigkeit, gepflegtes Auftreten und Einsatzbereitschaft. Ein eigener PKW ist von Vorteil. Senden Sie uns bitte Ihren Lebenslauf mit Foto und sämtlichen Kontaktdaten per E-Mail an bernhard.supp@statistik.gv.at



**MUTTER SEIN –
MUTTER HABEN
EIN GESCHENK**

**10. Mai 2009
MUTTERTAG**



APOTHEKE – DROGERIE z. HL. ANDREAS · Pollhammerstr. 3 · 3542 Gföhl
 Tel.: 02716/6453 · Fax.: 02716/6453-30 · E-Mail: office@apogfoehl.at · www.apogfoehl.at
 Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7.30 – 12 Uhr, Montag bis Freitag 14 – 18 Uhr

KURZ NOTIERT

Lärmschutz

Oft ist es nur Gedankenlosigkeit: Man genießt die vermeintliche Mittagsruhe, plötzlich fällt es aber dem Nachbarn ein, dass ja noch der Rasen gemäht werden muss. Vorbei ist es mit der Ruhe. In der Gemeinde Gföhl gibt es (noch) keine Lärmschutzverordnung, wie diese andere Gemeinden bereits erlassen mussten.

Man hofft nach wie vor auf das Verständnis und Einfühlungsvermögen, die eben für ein gedeihliches Miteinander erforderlich sind.

Bad füllen: Mitteilung an Gemeinde

Wir stehen am Beginn einer neuen Badesaison, und viele Private werden in den nächsten Tagen und Wochen ihre Bäder wieder befüllen. Die Stadtgemeinde Gföhl ersucht alle privaten Badbetreiber um eine kurze telefonische Mitteilung an Wassermeister Wolfgang Kurz (Tel. 0676/844419801).

Nächste Zeitung Treff.Punkt. Gföhl

Ende Juli wird die nächste Ausgabe der Zeitung Treff.Punkt. Gföhl (3/2009) an alle Haushalte ergehen.

21. MAI: RADWANDERTAG

Am Christi-Himmelfahrts-Tag lädt die Stadtgemeinde Gföhl auch heuer wieder zur Teilnahme am traditionellen Gföhler Radwandertag ein.

Der Radwanderweg führt vom Hauptplatz über die Sparkassenstraße und Kreuzgasse zum Fernheizwerk, hier führt er links in den Begleitweg zur B 32, diese wird überquert und hier wird wiederum links abgebogen in den Begleitweg Richtung Eisengrabenstraße, vorbei beim Hof Aschauer am Begleitweg über die Brücke zur LH 76 Richtung Reitern. Nach dem Gasthaus Völker führt der Weg links abbiegend in den Ort Reitern, wo auf dem Dorfplatz der Kontrollpunkt eingerichtet wird.

Sie haben nun zwei Möglichkeiten und zwar:

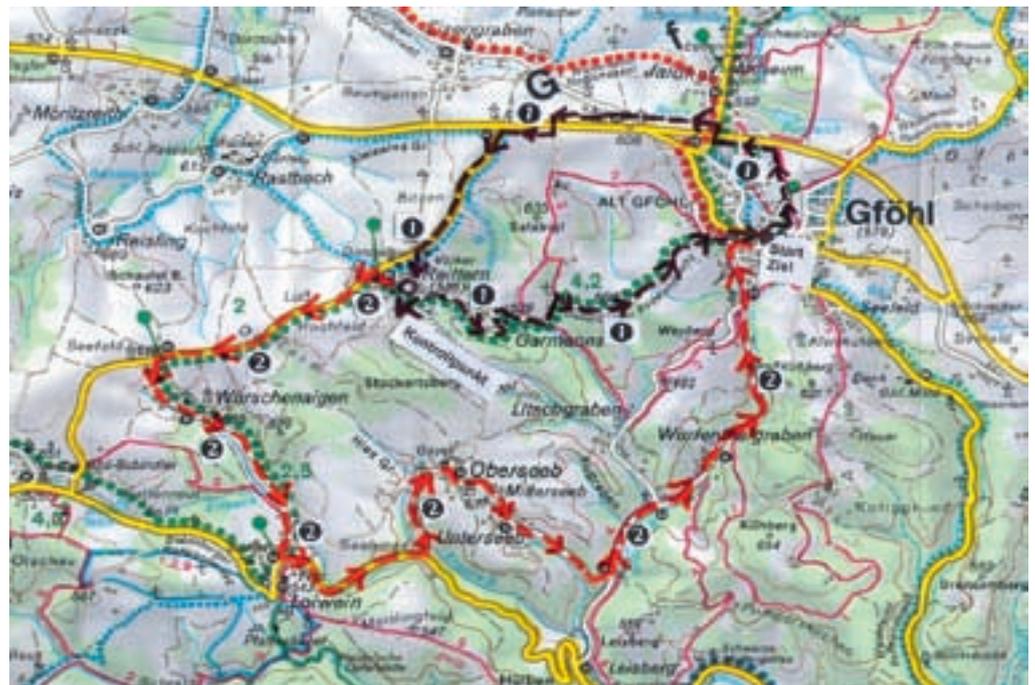
- weiter auf Strecke Nr. 1 für Familien mit Kindern: von Reitern, nach Garmanns über Alt Gföhl zurück zum Ziel vor dem Rathaus am Hauptplatz in Gföhl oder
 - weiter auf Strecke Nr. 2 von Reitern zur LH 76 weiter zur Abzweigung links nach Wurschenaigen und weiter zur Abzweigung links nach Seeb über den Wurfenthalgraben zurück zum Ziel vor dem Rathaus in Gföhl.
- Alle Teilnehmer erhalten mit

der am Start, am Kontrollpunkt und am Ziel gestempelten Teilnehmerkarte eine Medaille.

Die Stadtgemeinde Gföhl lädt Sie herzlich zur Teilnahme am Radwandertag ein und freut sich über eine zahlreiche Beteiligung.

INFOS

Start: 9 Uhr am Hauptplatz vor dem Rathaus.
Strecke 1: 10 km
Strecke 2: 19 km



www.strabag.com

»DER GRUNDSTEIN UNSERES ERFOLGES LIEGT IM SOLIDEN FUNDAMENT«

STRABAG AG, Direktion AD - Straßenbau Bereich Waldviertel
 A - 3532 Rastenfeld 206
 Tel. +43 (0)28 26 / 211 02 - 0, Fax DW 12

STRABAG

HARTL HAUS Wohnprojekt Gföhl

- Toplage - in Zentrumsnähe
- 3 Doppelhäuser in ökolog. Niedrigenergiebauweise
- Nettogrundanteile von 292 bis 381 m²
- 2 Vollgeschoße mit 118 m² WNFL
- Vollunterkellerung mit je zwei PKW Abstellplätzen, Carport und integrierten Gartengeräteabstellraum
- Zusätzliche Kellerfläche 61,89 m²

HARTL HAUS Projektmanagement
 Tel.: 02849/8332-246, projekt@hartlhaus.at
 www.hartlhaus.at

EIN GROSSER SOHN DER STADT GFÖHL IST NICHT MEHR

Im 82. Lebensjahr ist Ökonomierat Prof. Franz Fux, Ehrenbürger der Stadtgemeinde Gföhl, verstorben.

Nach langer Krankheit ist am 28. Februar Ökonomierat Prof. Franz Fux im 82. Lebensjahr verstorben.

Fux gehörte noch vor der Gemeindereform dem früheren Gemeinderat von Gföhleramt an, von 1968 bis zum Jahr 1995, also 27 Jahre lang, war er Mitglied des Gföhler Gemeinderates, davon von 1985 bis 1990 im Gemeindevorstand und von 1990 bis 1995 im Stadtrat. Viele Jahre davon leitete er den Kulturausschuss, gemeinsam mit dem bereits verstorbenen Bürgermeister DI Friedrich Fassler gilt er als einer der Väter der Stadterhebung im Jahr 1989; mit Fassler trug er auch zahlreiche wichtige kommunalpolitische

Entscheidungen mit, wie unter anderem die Errichtung der Aufbahnhalle und des Stadtsaals. In seiner Zeit als Obmann des Kulturausschusses wurden auch zahlreiche historische Straßenbezeichnungen vergeben.

Auf seinem Hof in Gföhleramt gründete Fux das „Waldviertler Bauernhofmuseum“, in dem er über Jahrzehnte viele Gerätschaften zusammentrug. Besondere Aufmerksamkeit widmete Fux der in seiner unmittelbaren Umgebung situiereten Rosalia-Kapelle in Gföhleramt, der er im Jahr 1979 anlässlich der 300-Jahr-Feier eine Festschrift widmete, eines von über zwanzig von Fux verfassten heimatkundlichen Werken.

„Seine“ Rosaliakapelle und die auf seine Veranlassung im Jahr 1987 bei der Kapelle errichtete Gedenksäule aus Anlass „500 Jahre Gföhleramt“ wurden auch auf der Ehrenbürger-Urkunde der Stadt Gföhl, die ihm vor einem Jahr überreicht wurde, verewigt. 1999 wurde ihm der Berufstitel „Professor“ verliehen.

Bgm. Karl Simlinger beschrieb in seinem Nachruf Stationen und Lebenswerk von Franz Fux und dankte für die korrekte Zusammenarbeit; Stadtrat Günter Steindl zeichnete die umfangreichen politischen Verdienste seines Parteifreundes nach, der von 1967 bis 1970 auch Nationalratsabgeordneter der SPÖ gewesen war.



Das Begräbnis am 5. März fand unter großer Anteilnahme statt. Viele Weggefährten von Franz Fux gaben ihm das letzte Geleit. Die Pfarrer Thomas Pichler (Gföhl) und Joachim Zitko (Meisling) zelebrierten das Requiem und begleiteten Franz Fux auf seinem letzten Weg.

KESSELTAUSCHFÖRDERUNG - NEU

Solar Aktion



Solar Set ECO-ALU Compact 300L

- 2 Stück Aufdachkollektoren
- exkl. Montage & Befestigungsmaterial
- SKL300 Boiler inkl. Rücklaufgruppe und Steuerung - werkfertig
- Ausdehnungsgefäß mit 10l Frostschutz

€ 2.990,- inkl. MwSt.
statt Listenpreis € 4.020,-

abzüglich LANDESFÖRDERUNG*

DIREKTFÖRDERUNG

für Kesseltausch Solar und Wärmepumpe

Der Zuschuss wird auf bis zu

€ 5.000,-* erhöht! (statt 2.950,-)

Zeitraum 1.4.2009 und 31.12.2009

Unsere Techniker beraten Sie gerne!

Beachten Sie auch noch die Gemeindeförderung!!



3542 GFÖHL
Tel: 02716/6278-0



KUGLER GmbH
= BAD & HEIZUNG
UMWELTECHNIK

www.kugler-installation.at office@kugler-installation.at



3500 KREMS
Tel: 02732/83347-0

STADT GFÖHL FÖRDERT AB 1. 1. 2009 ALTERNATIVE ENERGIEGEGWINNUNG

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gföhl hat am 9. Dezember 2008 Richtlinien erlassen.

§ 1 Ziel der Förderungsmaßnahmen

1. Verbesserung der Umweltsituation durch
 - 1.1. Senkung des fossilen Energieverbrauches
 - 1.2. Verminderung der CO² und SO² Belastung der Luft
 - 1.3. Verminderung der Rauchgasemissionen
2. Substitution von Importenergie durch
 - 2.1. vermehrte Nutzung erneuerbarer, heimischer Energie
 - 2.2. Stärkung des Umweltbewusstseins der Bürgerinnen und Bürger

§ 2 Gegenstand der Förderung

1. Die Stadtgemeinde Gföhl fördert die Errichtung, Erneuerung und Erweiterung von Anlagen zur Nutzung in förderungswürdigen Objekten im Gemeindegebiet.
2. Die Anlagen im Sinne des Abs.1 müssen nach dem 1.1.2009 errichtet und behördlich genehmigt worden sein.
3. Eine Förderung wird auch dann gewährt, wenn für eine Anlage im Sinne des Abs.1 bereits von einer anderen öffentlichen Stelle eine Förderung gewährt wurde oder wird.

§ 3 Begriffsbestimmungen

1. Unter Anlagen zur Nutzung

- erneuerbarer, heimischer Energieträger sind Kollektoranlagen oder Wärmepumpen zur Aufbereitung von Warmwasser für den Haushalt, zur Raumheizung sowie photovoltaische Anlagen zur Gewinnung von elektrischer Energie aus Solarzellen zu verstehen.
2. Wesentliche Voraussetzung für die Gewährung einer Förderung ist die gleichzeitige Genehmigung von Fördermittel des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Wohnbauförderung.
3. Großvolumige Wohnbauten sind von dieser Förderung ausgenommen.
4. Die Förderung eines Fernwärmeanschlusses ist von der Landesförderung nicht abhängig.

§ 4 Art und Höhe der Förderung

1. Die Förderung der Stadtgemeinde Gföhl für die im § 2.1. angeführten Anlagen und für die im § 3.2. definierten förderungswürdigen Objekte besteht aus einem nichtrückzahlbaren Bargeldzuschuss zu den Anschaffungs- bzw. Errichtungskosten der Anlagen.
2. Die Förderhöhe der Gemeinde orientiert sich an der Höhe der bewilligten Fördermittel des Amtes der NÖ Landesregierung.

§ 5 Förderungswerber

1. Als Förderungswerber gelten natürliche Personen.
2. Natürliche Personen als Förderungswerber müssen österreichische Staatsbürger oder Staatsangehörige eines EU-Mitgliedsstaates bzw. einem solchen gleichgestellt sein.
3. Ist der Errichter nicht Eigentümer des Objektes, an welchem die zu fördernde Anlage bzw. die zu fördernde Maßnahme angebracht ist bzw. werden soll, so ist die schriftliche Zustimmung des/der Eigentümer(s) erforderlich.

§ 6 Förderungsvoraussetzungen

1. Das Objekt im Sinne von § 2.1. muss sich im Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Gföhl befinden.
2. Die(Der) Förderungswerberin muss den Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde Gföhl haben.
3. Die Liegenschaft, auf der sich eine geförderte Solaranlage befindet, muss vom Förderungswerber nach Inbetriebnahme der Solaranlage ganzjährig bewohnt werden.

§ 7 Verfahren

1. Für die Gewährung von Fördermitteln nach diesen Richtlinien sind folgende Unterlagen notwendig.
 - 1.1. Ansuchen (formlos) um Förderung einer alternativen Ener-

giegewinnungsanlage bei der Stadtgemeinde Gföhl, 3542 Gföhl, Hauptplatz 3.

1.2. Eigentumsnachweis an der Liegenschaft, auf der die zu fördernde Anlage errichtet wird (Grundbuchauszug, nicht älter als ein Monat), sofern die Eigentumsverhältnisse nicht bekannt sind.

1.3. Schreiben des Amtes der NÖ Landesregierung über die Genehmigung von Fördermittel für die gegenständliche Energiegewinnungsanlage.

1.4. Nachweis der tatsächlichen Auszahlung der Fördermittel (Förderabrechnung) durch Vorlage einer Bankbestätigung bzw. Kopie des Kontoauszuges, woraus die Förderauszahlung hervorgeht.

1.5. Ansuchen um eine Förderung nach diesen Richtlinien sind spätestens ein Jahr nach Anschaffung bzw. Errichtung der zu fördernden Anlage bzw. Maßnahme einzubringen.

1.6. Nachweis eines behördlich befugten Unternehmens, worin die ordnungsgemäße Funktionsfähigkeit der Anlage bescheinigt wird, ist vorzulegen.

§ 8 Förderauszahlung und Kontrolle

1. Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt nach positiver Prüfung der vorliegenden Unterlagen im Sinne der Förderrichtlinien und Genehmigung durch den Gemeinderat.
2. Die Auszahlung erfolgt durch Überweisung auf ein vom Förderungswerber bekannt zugebendes Bankkonto, nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten der Stadtgemeinde Gföhl.
3. Die Stadtgemeinde Gföhl behält sich das Recht vor, nach diesen Richtlinien geförderte Anlagen durch Beauftragte an Ort und Stelle zu begutachten. Dazu hat der Förderungswerber den beauftragten Personen gegen vorherige Anmeldung das Betreten der Liegenschaft bzw. des Objektes zu gestatten.

§ 9 Widerruf

Eine Förderung nach diesen Richtlinien ist vom Bürgermeister schriftlich zu widerrufen, wenn die Anlage nicht widmungsgemäß

ZWETTLER

Tiefbau

eine Zweigniederlassung der
Pittel+Brausewetter GmbH
3107 St. Pölten, Austinstraße 43-45
Tel.: 02742/361537, Fax DW 3390
e-mail: office@zwettler-tiefbau.at

verwendet wird oder der Förderungswerber unrichtige Angaben gemacht hat. Der bereits überwiesene Förderungsbetrag ist in diesem Fall innerhalb 4 Wochen nach Erhalt des Widerrufs vom Förderungswerber zurückzuzahlen.

§ 10 Gesamtausmaß

Die Gewährung der Fördermittel erfolgt nach Maßgabe der vorhandenen Mittel im Rahmen des dafür im Voranschlag des jeweiligen Haushaltsjahres ausgewiesenen Voranschlagsansatzes.

§ 11 Rechtliche Natur der Förderung

Diese Förderung ist eine freiwillige Leistung der Stadtgemeinde Gföhl. Es besteht weder ein vertraglicher noch ein sonstiger verfolgbare Rechtsanspruch auf die Gewährung einer solchen.

§ 12 Wirksamkeitsbeginn

Die Bestimmungen dieser Richtlinie wurden in der Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gföhl am 09.12.2008 genehmigt und gelten bis auf Widerruf ab 1.1.2009 für alle ab diesem Zeitpunkt einlangenden Förderungsansuchen.

**STADTGEMEINDE GFÖHL
ART UND HÖHE DER FÖRDERUNG
FÜR ALTERNATIVE ENERGIEGEWINNUNGSANLAGEN**

Gefördert werden folgende Anlagen	Gemeinde Gföhl	Gemeinde bis max. €	Land bis max. €
Solaranlagen zur Warmwasseraufbereitung	30 % d. Lds. F.	450,00	1.500,00
Solaranlagen zur Warmwasseraufbereitung und Zusatzheizung	30 % d. Lds. F.	660,00	2.200,00
Wärmepumpenanlagen für Warmwasser	30 % d. Lds. F.	330,00	1.100,00
Wärmepumpenanlagen für Warmwasser und Heizung	30 % d. Lds. F.	660,00	2.200,00
Wärmepumpenanlagen für Warmwasser und Heizung mit einer Jahreszahl von > 4,0	30 % d. Lds. F.	885,00	2.950,00
Photovoltaikanlagen (Eigenheim eine Wg.)	10 % d. Lds. F.	1.200,00	12.000,00
Photovoltaikanlagen (Eigenheim zwei Wg.)	10 % d. Lds. F.	1.500,00	15.000,00
Stückholz mit Pufferspeicher	10 % d. Lds. F.	255,00	2.550,00
Hackschnitzel- oder Pelletsanlagen	10 % d. Lds.F.	295,00	2.950,00
Fernwärmeanschluss	Pauschale	295,00	

Erleben Sie den Frühling bei den Gföhler Gartenprofis



Wo wir sind, ist oben.



Erleben Sie den zauberhaften Frühling in der **Baumschule Pernerstorfer.**

Alles, was Gartenfreunde jetzt brauchen – inklusive kompetenter Beratung.

„Waldviertler Rindenprodukte“ produziert Rindenmulch ausschließlich aus heimischen Nadelhölzern. Mulch hält das Erdreich länger feucht und verhindert das Keimen von Unkraut: weniger düngen, weniger gießen, weniger Arbeit



**Baumschule
Hans Pernerstorfer**

3542 Gföhl, Kremser Straße 11
Tel. 02716/6456
baumschule.pernerstorfer@aon.at
www.pflanze.cc



**Waldviertler Rindenprodukte
Ing. Ludwig Schulz**

3542 Gföhl, Langenloiser Straße 12
Tel.: 02716/6333
schulz@wv-rinde.at
www.wv-rinde.at

April

- 30. **Maimarkt** am Hauptplatz in Gföhl
- 30. **Tagesfahrt** nach Altenmarkt und Ysper, Abfahrt 7.30 Uhr, Hauptplatz (Seniorenbund)
- 30. **Maibaumaufstellen**, 19 Uhr Hauptplatz Gföhl durch die FF mit Musikverein, Volkstanzgruppe, Stadtgemeinde
- 30. **Mailbaumaufstellen**, 19 Uhr, FF-Haus (FF Hohenstein)
- 30.-24.5. **Heuriger Fam. Lanz**, Gföhleramt 98, am Muttertag ab 11 Uhr geöffnet

Mai

- bis 24. **Heuriger Fam. Lanz**, Gföhleramt 98, am Muttertag ab 11 Uhr geöffnet
- 1. **Maibaumaufstellen**, 10 Uhr FF-Haus Untermeisling (ÖKB)
- 2. **Muttertagsfeier** des Seniorenbundes, 15 Uhr, Gh Haslinger, mit dem Gesangverein
- 3. **Florianifeier der Pfarre**: 8 Uhr Gföhl, 10 Uhr, Moritzreith
- 3. **Florianifeier**, 10 Uhr, FF-Haus Untermeisling (FF Meisling)
- 6.-13. **Flugreise nach Tunesien** (Pensionistenverband)
- 7.-14. **Flugreise nach Rhodos** (Seniorenbund)
- 9. **Pfarr-Firmung Gföhl**, 9.30 Uhr, Pfarrkirche (Pfarre)
- 9.u.10. **FF-Fest Reittern** – Fahrzeugsegnung
- 10. **Muttertagessen beim Heurigen Fam. Lanz**, Gföhleramt 98, ab 11.00 Uhr
- 10. **Muttertagessen**, 12 Uhr, Gh. Winkler, Gföhleramt

- 13. **Frühlingsjause zum Muttertag**, 9 – 10.30 Uhr, Pfarrheim Gföhl (Caritas-Tagesmütter Gföhl, Leitung Mag. Irmela Stroh-Schally). Einladung an alle Mütter mit Kindern (von 0-3). Spiel, Singen, Gemeinschaft und Basteln. Info: 0676/83844671.
- 13. **Ernährungsreihe: „Besser essen“**, 19 Uhr, Stadtsaal Gföhl (Gesunde Gemeinde Gföhl)
- 17. **Kleintiermarkt** ab 8 Uhr Gh Haslinger
- 17. **Erstkommunion**, 9.30 Uhr Pfarrkirche
- 20. **Tagesfahrt ins Weinviertel**, Abfahrt 7 Uhr, Poysdorf-Falkenstein-Drasenhofen-Feldsberg- Eisgrub, Besuch der Liechtensteinschen Schlösser in Tschechien Seniorenbund
- 20. **Ernährungsreihe: „Besser essen“**, 19 Uhr, Stadtsaal Gföhl (Gesunde Gemeinde Gföhl)
- 21. **Radwandertag**, Start 9 Uhr vor dem Rathaus (Stadtgemeinde Gföhl)
- 21. **Saisonöffnung Erlebnisbad Gföhl**
- 24. **Konzert – zum 200. Todestag des weltberühmten österr. Komponisten Josef Haydn**; 16 Uhr, Pfarrkirche Gföhl; Mitwirkende: Prof. Franz Haselböck an der Orgel, Musikverein Gföhl, Gesang- u. Orchesterverein Gföhl, durch das Programm führt Mag. Jochen Pulker (Stadtgemeinde Gföhl, www.gfoehl.gv.at)
- 28. **Seniorenachmittag**, 15 Uhr, Gh Haslinger
- 31. **Pfingstlager** – Besuchsnachmittag ab 14 Uhr Kremstal (Zwickl), 20 Uhr Feldmesse (Pfadfindergruppe)
- 31. **Pfarrkaffee Rastbach**, ganztägig in der VS Rastbach

Extra-Förderung für SonnenStrom

Haben Sie schon daran gedacht, eine Photovoltaik-Anlage auf Ihrem Haus errichten zu lassen? Dann wäre es jetzt gerade günstig, denn die EVN SonnenStrom-Aktion wurde bis Jahresende verlängert.

Die Stromerzeugung aus Photovoltaik-Anlagen wird auch in Niederösterreich immer beliebter: Solarzellen wandeln die Sonnenstrahlen direkt in elektrische Energie um. Immer mehr Menschen nutzen das auch in ihren Privathäusern.

Die Kraft der Sonne nutzen

Photovoltaik-Anlagen lassen sich auf vielen Dach- oder auch Fassadenflächen anbringen. 1 m² installierte Modulfläche liefert im Jahr etwa 110 kWh Strom. Je nach Anlage reichen daher schon ca. 28 bis 45 m² Modulfläche, um den Jahresbedarf eines durchschnittlichen Haushalts (3.500 kWh) zu decken.

Die Vorteile sprechen für sich: Photovoltaik ist sauber, umweltfreundlich und schont knappe Ressourcen. Dazu schätzen viele Leute das Gefühl, ihren Strom selbst zu erzeugen. Erleichtert wird die Entscheidung für eine Photovoltaik-Anlage seit einiger Zeit durch die großzügige Förderung des Landes Niederösterreich.

Das attraktive Plus zur Landesförderung

Ergänzend zur Landesförderung unterstützt die EVN ihre Energiekunden sowohl bei der Errichtung als auch im laufenden Betrieb der Anlage: mit 100 Euro Installationszuschuss pro installiertem kWp und einer Abnahme-Garantie für den Überschuss-Strom über zehn Jahre.

Neugierig geworden? Dann kontaktieren Sie einfach Ihren EVN Energieberater oder EVN PowerPartner. Er hat alle Details zur EVN SonnenStrom-Aktion und berät Sie gerne.

EVN Energieberatung
0800 800 333
energieberatung@evn.at

Wir sind gerne für Sie da.

Das EVN SonnenStrom-Paket

► Installationszuschuss in Höhe von 100 Euro/kWp für max. 4 kWp bei Einfamilienhäusern bzw. 5 kWp bei Zweifamilienhäusern;

► EVN übernimmt 10 Jahre lang die nicht benötigte Energie – im Jahr 2009 um netto 8,27 Cent/kWh, danach ist dieser Preis auf Basis der Entwicklung des Großhandelsmarktpreises wertgesichert;

► zusätzliche Finanzierungshilfe von bis zu 15.000,- Euro über das günstige Kreditmodell CleverFinanziert (Bonität vorausgesetzt).

Voraussetzung ist, dass die Anlage von einem speziell geschulten EVN PowerPartner errichtet wird. Details und weitere Bedingungen finden Sie auf www.evn.at.



Juni

- 1. **Pfarrkaffee Rastbach**, ganztägig in der VS Rastbach
- 2.-5. **Viertagesfahrt nach Pichl bei Schladming**, Abfahrt 7 Uhr (Seniorenbund)
- 5. **Lange Nacht der Kirchen**, ab 19 Uhr, Pfarrkirche Obermeisling
- 5. **Lange Nacht der Kirchen**, ab 20 Uhr, Pfarrkirche Gföhl
- 10. **Boden-Erlebnistag** (Bodenspaziergang u. Bodenbilanz, Stadtsaal Gföhl)
- 11. **Fronleichnamsfeier** mit Messe und Festumzug, 9 Uhr, Hauptplatz, Frühschoppen im Gh Haslinger
- 12. **Sonnwendfeuer**, 21 Uhr, am Kühberg bei Familie Denk
- 14. **Fronleichnam-Frühschoppen**, Pfarrhof Obermeisling
- 15. **Vitusmarkt** am Hauptplatz in Gföhl
- 16. **Tagesausflug** des Pensionistenverbandes
- 19.-5.7. **Fischheuriger Fam. Brunner**, Kremser Straße 75, Gföhl
- 20. **Sonnwendfeuer**, 19 Uhr, Beachvolleyballplatz Untermeisling
- 21. **Kleintiermarkt** ab 8 Uhr Gh Haslinger
- 25. **Seniorenachmittag**, 15 Uhr, Gh Haslinger
- 27. **Flohmarkt** des Musikvereins
- 28. **Familienmesse**, 9.30 Uhr, Pfarrkirche

Juli

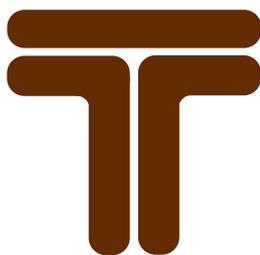
- bis 5. **Fischheuriger Fam. Brunner**, Kremser Straße 75, Gföhl
- 3.-5. **Hoffest der Familie Staar** in Moritzreith
- 3.-12. **Heuriger Fam. Loidl**, Gföhleramt 60
- 1. **Musikschulkonzert**, 18 Uhr, Stadtsaal
- 4. **Countryfest**, 18 Uhr, FF-Haus (FF Hohenstein)
- 5. **Countryfest**, 10 Uhr, FF-Haus (FF Hohenstein)
- 17.-19. **39. Gföhler Volksfest** am Sportplatz (SC-Admira)
- 18. **Blutspendemöglichkeit** im Rahmen des Gföhler Volksfestes im Blutspendebus auf dem Festgelände des SC-Admira am Sportplatz
- 19. **Kleintiermarkt** ab 8 Uhr Gh Haslinger
- 21.-2.8. **Heuriger Bauernladen „Familie Täuber“**, Langenloiser Straße 89
- 25. **Hoffest der Pfadfindergilde**, 11 Uhr, Wurfenthalstr.19
- 25.-23.8. **Heuriger Fam. Lanz**, Gföhleramt 98

August

- bis 2. **Heuriger Bauernladen „Familie Täuber“**, Langenloiser Straße 89
- bis 23. **Heuriger Fam. Lanz**, Gföhleramt 98,
- 7.-9. **Kirtag** im Zelt beim Gh Winkler, Gföhleramt 92
- 8. **Trödelmarkt in Gföhl** – Information und Anmeldung: 02716/6546 oder 0 699/11452961
- 15. **Kräuterwanderung** (PGR/PKR Meisling)
- 15.-16. **Kirtag des Musikvereins** mit Aufstellen d. Kirtagbaumes, Volkstanz, Stubenmusi, Frühschoppenkonzert, Konzert d. Jugendorchesters, offenes Singen, etc.
- 16. **Kleintiermarkt** ab 8 Uhr, Gh Haslinger
- 16. **KLF-Segnung** FF Hohenstein, 9 Uhr Feldmesse, Festakt, anschl. Bewirtung
- 16. **Bartholomäusmarkt** am Hauptplatz in Gföhl
- 17.-21. **5-Tagesreise nach Tirol-Ötztal** (Pensionistenverband)
- 28.-13.9. **Fischheuriger Fam. Brunner**, Kremser Straße 75, Gföhl
- 31.-5.9. **Südtirolfahrt** (OV. Alois Blamauer, Meisling)

September

- bis 13.9. **Fischheuriger Fam. Brunner**, Kremser Straße 75, Gföhl
- 4.-13. **„Zuagroaster Heurigen“** im Bauernladen Langenloiser Straße 89 – Fam. Franz Holzer
- 6. **Familienwandertag** der Pfadfindergruppe
- 13. **Tag der Blasmusik**, Konzerte in Gföhl Süd (Musikverein)
- 13. **Oktoberfest**, Oldtimer-Traktorentreffen, 10 Uhr, DEV-Haus (DEV Hohenstein)
- 12. **Pfarrheuriger** der Pfarre ab 15 Uhr im Pfarrhof-Garten
- 20. **Tag der Blasmusik**, Konzerte in Gföhl Nord (Musikverein)
- 20. **Kleintiermarkt** ab 8 Uhr, Gh Haslinger
- 20. **Familienmesse**, 9.30 Uhr Pfarrkirche
- 20. **Blutspendeaktion**, 8.30 – 12 und 13 – 16 Uhr im Gh Haslinger (Rotes Kreuz, Ortsstelle Gföhl)
- 20. **Wandertag des ÖKB Meisling**, 13.30 Uhr Treffpunkt Parkplatz Harter Untermeisling
- 25.-18.10. **Heuriger Fam. Lanz**, Gföhleramt 98
- 26.u.27. **Sturmheuriger** FF Rastbach, FF Haus
- 26.u.27. **Flohmarkt** im Pfarrheim (KFB)
- 27. **Erntedankfest Gföhl**, 9 Uhr vor der Pfarrkirche



TRAUNFELLNER

Anton Traunfellner GesmbH
Erlaufpromenade 32 – 34, 3270 Scheibbs

SUCHE
gebrauchte
landwirtschaftliche
Werkzeuge

wie Hacke, Schaufel, Spitzhacke etc.

0699/100 60 179

TREFF.PUNKT.

GFÖHL



HERSTELLUNG: DRUCKHAUS SCHINER, KREMS, UW 714. GEDRUCKT NACH DEN RICHTLINIEN DES ÖSTERREICHISCHEN UNWELTZEICHENS „SCHADSTOFFARME DRUCKERZEUGNISSE“



Rot-Kreuz-Spende

Eine 2.000-Euro-Spende
 übergaben die Vertreterinnen der Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen Gföhl (Christine Dietl, Gebietsbäuerin Ida Steininger und Maria Ecker) dem Roten Kreuz Gföhl (Ortsstellenleiter Werner Hagmann und Karl Simlinger). Der namhafte Betrag kam beim Guglhupfen-Schnapsen in Lichtenau zustande, für das die Bäuerinnen nicht weniger als 500(!) Guglhupf spendeten.

Radios einst und heute
 Kulturstadträtin Lia Wurzer stieß praktisch „per Zufall“ auf

die Sammler. Es mag unglaublich klingen, dass Hans Jachan, DI Dr. Karl Prodingner, Mag. Jochen Pulker, Bruno Domandl, Karl Furlinger und Eleonore Gamper erst im Zuge der Ausstellungsgestaltung von „85 Jahre Radio“ von ihrem gemeinsamen Hobby erfuhren. „Eine sehenswerte Leistung“, lobte Bürgermeister Karl Simlinger. LAbg. Josef Edlinger eröffnete die Schau.

Verabschiedung von Renate Güttersberger
 Mit 8. März 2009 ist Renate Güttersberger, Kinderbetreue-



Radios einst und heute

rin im Kindergarten Rastbach, nach fast siebenjähriger Tätigkeit aus dem Dienstverhältnis mit der Stadtgemeinde Gföhl ausgeschieden. An ihrer Stelle wurde Brigitte Völker aus Gföhl aufgenommen, die langjährige Erfahrung als Tagesmutter mitbringt. Bürgermeister Karl Simlinger dankte für die gute Zusammenarbeit.

Gföhler sind Snowboard-Bezirkssieger
 Bei der Bezirksschi- und Snowboardmeisterschaft am Jauerling belegten die Gföhler Sporthauptschüler Höller-

schmied Michael und Kostler Jürgen in der Snowboardwertung die ersten Plätze in ihrer Altersklasse. Dritter wurde Schenk Bernhard. Auch die Siege in der Mannschaftswertung „Snowboard“ der AK 1 und AK 2 gingen nach Gföhl! Bei der Mannschaftswertung der SchifahrerInnen belegten die Mädchen in der AK 1 den dritten und in der AK 2 den zweiten Platz. Die Burschen wurden in der AK 2 Dritter. In der Einzelwertung belegte Julia Latzenhofer (AK 2) den zweiten Platz.



Verabschiedung Renate Güttersberger



Snowboard-Bezirkssieger

GFÖHL.DABEI.

Print  kompensiert
 Ident-Nr. A-10018